

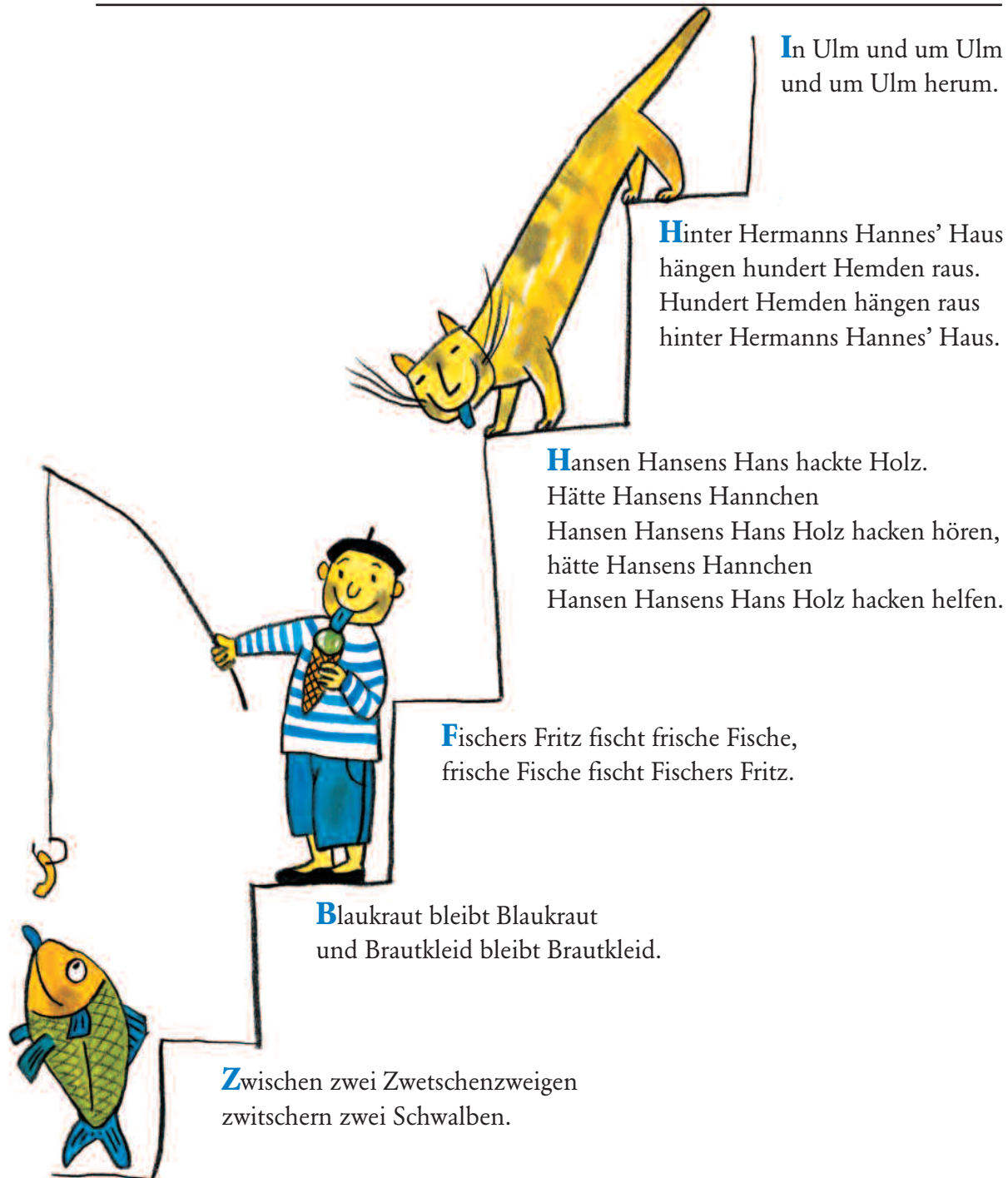
ROTRAUT SUSANNE BERNER · EDMUND JACOBY



# DUNKEL WAR'S, DER MOND SCHIEN HELLE

VERSE, REIME UND  
GEDICHTE

 GERSTENBERG



**D**ie Katze tritt die Treppe krumm.

Das hölzerne Männlein

Das ist das hölzerne Männlein.

Das ist das Haus des hölzernen Männleins.

Das ist die Tür zum Haus des hölzernen Männleins.

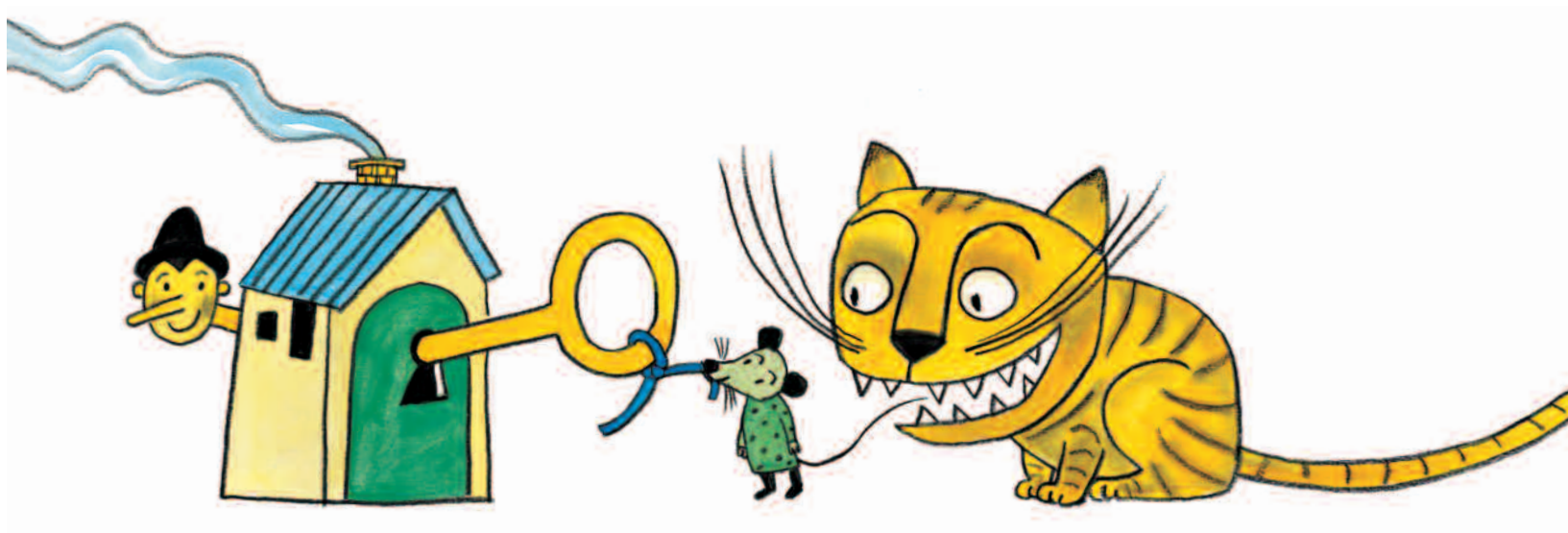
Das ist das Schloß an der Tür zum Haus des hölzernen Männleins.

Das ist der Schlüssel zum Schloß an der Tür zum Haus des hölzernen Männleins.

Das ist das Band am Schlüssel zum Schloß an der Tür zum Haus des hölzernen Männleins.

Das ist die Maus, die zernagte  
das Band am Schlüssel zum Schloß an der Tür zum Haus des hölzernen Männleins.

Das ist die Katze, die fraß  
die Maus, die zernagte  
das Band am Schlüssel zum Schloß an der Tür zum Haus des hölzernen Männleins.



Ein Hund lief in die Küche  
und stahl dem Koch ein Ei.  
Da nahm der Koch den Löffel  
und schlug den Hund zu Brei.

Da kamen alle Hunde  
und gruben ihm ein Grab,  
und setzten einen Grabstein,  
auf dem geschrieben stand:

Ein Hund lief in die Küche  
und stahl dem Koch ein Ei.  
Da nahm der Koch den Löffel  
und schlug den Hund zu Brei.

Da kamen alle Hunde  
und gruben ihm ein Grab,  
und setzten einen Grabstein,  
auf dem geschrieben stand:

Ein Hund lief in die Küche  
und stahl dem Koch ein Ei ...



**L**irum larum Löffelstiel,  
alte Weiber essen viel,  
junge müssen fasten.  
Das Brot, das liegt im Kasten,  
der Wein, der ist im Keller,  
lauter Muskateller,  
das Messer liegt daneben,  
ei! was ein lustig Leben!

**I**lse Bilsse,  
niemand will se.  
Kam der Koch,  
nahm sie doch,  
weil sie so nach Zwiebeln roch.

**H**ans im Schneckenloch  
hat alles, was er will,  
und was er will, das hat er nicht,  
und was er hat, das will er nicht.  
Hans im Schneckenloch  
hat alles, was er will.



Rund 200 Gedichte aus Volks- und Kindermund, von Ringelnatz und Morgenstern, Heinz Erhardt und Robert Gernhardt, Matthias Claudius, Goethe, Christine Nöstlinger und vielen anderen fügen sich zusammen zu einem Hausbuch der Poesie. Alte und neue, bekannte und unbekannte, lustige und nachdenkliche Verse, Reime und Gedichte öffnen die Tür zu der magischen Welt der Poesie. Für Kinder, die sie kennenlernen wollen, und für Erwachsene, die sie dabei an die Hand nehmen. Der Türöffner zur Bilderwelt der Sprache sind die Bilder von Rotraut Susanne Berner.



www.gerstenberg-verlag.de

ISBN 978-3-8369-4285-0



9 783836 942850

22,00 € (D)